

über die **öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Hesel (XI/BAU HES/06)** am Dienstag, 16.01.2018 in 26835 Hesel, **Rathausstraße 14 (Rathaus, Sitzungszimmer)**

Beginn: 18:30 Uhr, Ende: 20:05 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender

Johann Rademacher

Mitglieder

Gerd Dählmann

Vertretung für Friedhelm Höfes

Hans Esser

Erwin Köster

Norbert Kurnitzki

Protokollführerin

Ina Störmer

Von der Verwaltung

Joachim Duin

Uwe Themann

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Friedhelm Höfes

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses
- 4.1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses am 03.08.2017
- 4.2. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses am 17.08.2017
- 4.3. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses am 20.09.2017
5. Bebauungsplan HE 9 "Kindertagesstätte am Rüschenweg"
 - Erörterung und Beschluss über Anregungen
 - SatzungsbeschlussVorlage: HES/2018/001
6. Bebauungsplan 31 "Osterwarf"
 - Entscheidung über die Aufstellung einer 5. ÄnderungVorlage: HES/2018/005
7. Ausbau der ÖPNV-Haltestelle Hesel, Schulzentrum
Vorlage: HES/2017/118
8. Informationen der Verwaltung

9. Anträge und Anfragen
 - 9.1. Gemeindestraßen Prioritätenliste
 - 9.1.1. Antrag der CDU/AWG-Gruppe vom 21.03.2017
Gemeindestraßen Prioritätenliste
Vorlage: HES/2017/071
 - 9.1.2. Sachstand zur Prioritätenliste vom 05.06.2015
Vorlage: HES/2018/002
 - 9.2. Bebauungsplan HE 1 "Ortsmitte"
 - 9.2.1. Antrag der CDU/AWG-Gruppe vom 21.03.2017
Fassung eines Grundsatzbeschlusses zur Neuaufstellung des Bebauungsplanes HE 1 Ortsmitte
Vorlage: HES/2017/072
 - 9.2.2. Bebauungsplan HE 1 "Ortsmitte"
- Neuaufstellung
Vorlage: HES/2018/003
- 9.3. Abriss Jagdhaus Kloster Barthe
- 9.4. Gestaltung Private Grünfläche beim Combi-Markt
- 9.5. Geschwindigkeitsbegrenzung Beningafehn
10. Zustand Rüschenweg
11. Einwohnerfragen zu abgehandelten Tagesordnungspunkten und anderen Gemeindeangelegenheiten
12. Schließung der Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Herr Rademacher eröffnet die Sitzung um 18:30 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Gegen die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit werden keine Einwände erhoben. Herr Rademacher stellt somit die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

3 Feststellung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung gibt es eine Anmerkung von Herrn Dählmann. Herr Dählmann beantragt die Tagesordnung um den Punkt „Zustand Rüschenweg“ zu erweitern. Der Antrag wird einstimmig angenommen. Der TOP „Zustand Rüschenweg“ wird als neuer TOP 10 behandelt. Die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Herr Rademacher stellt die Tagesordnung in der vorliegenden Form fest.

4 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses

4.1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses am 03.08.2017

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig, bei einer Enthaltung (Nichtteilnahme an der Sitzung) folgender Beschluss:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 03.08.2017 wird in vorliegender Form genehmigt.

4.2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses am 17.08.2017

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 17.08.2017 wird in vorliegender Form genehmigt.

4.3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses am 20.09.2017

Ohne weitere Aussprache ergeht einstimmig, bei einer Enthaltung (Nichtteilnahme an der Sitzung) folgender Beschluss:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 20.09.2017 wird in vorliegender Form genehmigt.

5 Bebauungsplan HE 9 "Kindertagesstätte am Rüschenweg"

- Erörterung und Beschluss über Anregungen

- Satzungsbeschluss

Vorlage: HES/2018/001

Sachverhalt:

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 11.09.2017 den Beschluss gefasst, im Verfahren nach § 13a BauGB einen Bebauungsplan mit dem Ziel der Errichtung einer Kindertagesstätte am Rüschenweg aufzustellen. Durch den Verwaltungsausschuss wurde am 02.11.2017 die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Der Satzungsentwurf vom 19.10.2017 mit der dazugehörigen Begründung hat in der Zeit vom 17.11. bis 18.12.2017 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden um ihre Stellungnahmen bis zum 18.12.2017 gebeten.

Im Rahmen des Verfahrens hat ein Bürger von der Möglichkeit der Einsichtnahme Gebrauch gemacht. Es ist eine Stellungnahme eingegangen.

Die Stellungnahmen der beteiligten Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange sind in der anliegenden Aufstellung vom 05.01.2018 dargestellt. Ebenso die dazugehörigen Abwägungsvorschläge.

Nachdem über die eingegangenen Anregungen entschieden wurde, kann der Bebauungsplan HE 9 „Kindertagesstätte am Rüschenweg“ als Satzung gem. § 10 Abs. 1 BauGB beschlossen werden.

Beschluss:

1. Zu den während der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen und Bedenken werden die in der rechten Spalte (Abwägungsvorschläge) der Zusammenfassung vom 05.01.2018 dargestellten Abwägungsentscheidungen getroffen.
2. Der nach der Abwägungsentscheidung vorliegende Bebauungsplan HE 9 „Kindertagesstätte am Rüschenweg“ vom 05.01.2018 wird als Satzung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB beschlossen. Gleichzeitig wird die Teilaufhebung des Bebauungsplanes 48

„Kiefeld“ vom 27.10.1993 für den Bereich der Überschneidung mit dem Bebauungsplan HE 9 „Kindertagesstätte am Rüschenweg“, aufgrund der Neuvermessung der Flurstücksgrenzen, beschlossen.

6 Bebauungsplan 31 "Osterwarf"
- Entscheidung über die Aufstellung einer 5. Änderung
Vorlage: HES/2018/005

Sachverhalt:

Der Bebauungsplan 31 „Osterwarf“ wurde 1992 aufgestellt und seitdem insgesamt viermal geändert.

Im Rahmen der ersten vereinfachten Änderung wurde auf dem Grundstück des Herrn Folkert Efkes die Bebauung an der Straße „Hohe Gaste“ ermöglicht. Durch die zweite vereinfachte Änderung wurde die Errichtung von Garagen und Carports auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen im Bereich zwischen der Straßenbegrenzungslinie und der Baugrenze ermöglicht. Mit der dritten Änderung wurde der Spielplatz an der Straße Osterwarf aufgegeben und eine Bebauung ermöglicht. Die vierten vereinfachte Änderung wurde die Bautiefe der an der Mühlenstraße gelegenen Grundstücke um 12 m auf 42 m nach Süden erweitert sowie die Festsetzung einer Fuß- und Radwegefläche beim ehemaligen Spielplatz aufgehoben und die Baugrenzen neu festgesetzt.

Herr Efkes plant die Errichtung von weiteren Wohnhäusern auf seinem Grundstück an den Straßen „Mühlenstraße“ sowie „Hohe Gaste“. Zu diesem Zweck wurde bereits zweimal eine entsprechende Befreiung von den Festsetzungen des rechtsgültigen Bebauungsplans 31 „Osterwarf“ beantragt und durch die Gemeinde Hesel zugestimmt. Der Landkreis Leer hat die Befreiungen jedoch nicht erteilt und Herrn Efkes mitgeteilt, dass für eine Realisierung seines Vorhabens eine Änderung des Bebauungsplanes erforderlich ist.

Mit Schreiben vom 13.11.2017 hat Herr Heinz Rumkorf für Herrn Efkes eine erneute Änderung des Bebauungsplans 31 „Osterwarf“ beantragt. Für die Realisierung des Vorhabens wäre neben einer Veränderung der Baugrenzen eine GRZ von 0,3 mit einer zulässigen Überschreitung von 50% mit einer Traufhöhe von mind. 4 m und einer Firsthöhe von mind. 9 m erforderlich.

Verwaltungsseitig bestehen gegen eine Änderung des Bebauungsplanes keine Bedenken, sofern der Vorhabenträger die Kosten des Verfahrens übernimmt. Angesichts der vielen Einzeländerungen des Bebauungsplanes 31 „Osterwarf“ bietet sich in diesem Fall, dann eine Zusammenfassung der bisherigen Änderungen an.

Beschluss:

1. Die Aufwendungen für eine 5. Änderung des Bebauungsplanes 31 „Osterwarf“ sind zu ermitteln.
2. Der Bebauungsplan 31 „Osterwarf“ soll in einer 5. Änderung angepasst um das Vorhaben von Herrn Folkert Efkes zu ermöglichen, sofern sich dieser schriftlich bereiterklärt die Aufwendungen des Verfahrens zu tragen. Diesbezüglich ist ein städtebaulicher Vertrag abzuschließen.

7 Ausbau der ÖPNV-Haltestelle Hesel, Schulzentrum

Vorlage: HES/2017/118

Sachverhalt:

Nach Verzögerungen in der Umsetzung des Ausbaus der ÖPNV-Haltestelle Hesel wurde mit der Informationsvorlage HES/2017/088 über den aktuellen Sachstand berichtet und der erste Entwurf vom 11.07.2017 vorgestellt. Dieser Entwurf wurde zur fachlichen Beurteilung an den Landkreis Leer übersandt.

Nach mehreren Gesprächen mit dem Landkreis fand am 24.10.2017 ein Ortstermin mit Herrn Harms vom Landkreis Leer, der Firma Weser-Ems Bus sowie Herrn Duin statt. Vor Ort wurde empfohlen die geplanten Parkplätze nicht im vorderen Bereich Kreuzungsbereich zur Straße „An der Schule“ zu planen, sondern diese an anderen Seite im Einmündungsbereich zum „Möntkeweg“ zu platzieren. Mehraufwendungen durch das Umlegen der Parkplätze entstehen nicht.

Der Vorentwurf mit der vorgetragenen Änderung der Parkplätze wurde mit der Kremer-Klärergesellschaft besprochen und eine neue Entwurfsplanung erarbeitet. Die neue Entwurfsplanung ist als Anlage beigefügt. Weiterhin wurde von der Kremer-Klärergesellschaft die Kostenschätzung berechnet. Die Investitionssumme beträgt 179.192,51 Euro (Kostenkalkulation: 155.972,11 Euro zuzüglich Bauleitkosten 23.220,40 Euro).

Der Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung für den Ausbau von Haltestellen für die ÖPNV-Haltestelle Hesel (Schulzentrum) wurde fristwährend am 14.12.2017 an den Landkreis Leer gestellt. Entsprechend des vom Landkreis mitgeteilten Fördersatzes von 87,5 % ergibt sich bei einer Investitionssumme von 179.192,51 Euro ein Förderbetrag von 156.793,45 Euro.

Weiterhin wurde der vorzeitige Vorhabenbeginn beantragt, damit unverzüglich mit der Baumaßnahme begonnen werden kann.

Beschluss:

Dem Ingenieurbüro **Kremer-Klärergesellschaft**, Auf der Gaste 1, 26835 Hesel, wird der Auftrag für die Entwurfs, Genehmigungs- und Ausführungsplanung, zum Ausschreibungsverfahren, zur Bauoberleitung und zur örtlichen Bauleitung für den Umbau der Bushaltestelle und zusätzliche PKW-Parkplätze Schule Kloster Barthe, Kirchstraße in Hesel zum Angebotspreis von **18.213,17 Euro brutto** erteilt.

8 Informationen der Verwaltung

Herr Duin berichtet folgendes:

Sachstand zum Bebauungsplan HE 4 „Seniorenwohnanlage Leerer Straße“

Derzeit finden die öffentliche Auslegung sowie die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange statt. Nach Abschluss des Verfahrens werden die eingegangenen Stellungnahmen vom Planungsbüro zur Abwägung zusammengefasst. Die Beratung im Bauausschuss und Verwaltungsausschuss sowie der Satzungsbeschluss im Rat sollen im Februar 2018 erfolgen.

Sachstand zum Bebauungsplan HE 6 „Wohngebiet am Sportplatz“

Derzeit wird die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Träger öffentlicher Belange vorbereitet. In den vergangenen Monaten erfolgten mehrere Abstimmungsgespräche mit der Niedersächsischen Landgesellschaft, dem Landkreis Leer, dem Ingenieurbüro IEL GmbH sowie der Diakonie-

station Hesel-Jümme-Uplengen. Zuletzt waren die schalltechnischen Auswirkungen des Sportplatzes auf die vorhandene Wohnbebauung an der Friedewaldstraße abzustimmen. Derzeit fehlen noch Unterlagen der Diakoniestation Hesel-Jümme-Uplengen. Die Entscheidung über Entwurfsplanung sowie die frühzeitige Beteiligung soll im Februar getroffen werden.

Sachstand zum Bebauungsplan HE 7 „Wohngebiet westlich der Poststraße“

Die Niedersächsische Landgesellschaft wurde auf die Bepflanzung dieses Gebietes angesprochen. Parallel dazu wurde mit den bisherigen Pächtern die Bewirtschaftung der Flächen besprochen.

Sachstand zum Bebauungsplan HE 8 „Wohnpark Stikelkamper Straße“

Derzeit findet die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange statt. Nach Abschluss des Verfahrens werden die eingegangenen Stellungnahmen vom Planungsbüro zusammengefasst und der ggf. in den Entwurf des Bebauungsplans eingearbeitet. Im Februar soll die Beratung im Bauausschuss und der Beschluss über die Durchführung der öffentlichen Auslegung sowie der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gefasst werden.

Gestaltung der privaten Grünfläche nördlich des Combi-Marktes

Mit der J. Bunting Beteiligungs AG wurde im Jahr 2015 ein städtebaulicher Vertrag zur Gestaltung der privaten Grünfläche nördlich des Combi-Marktes geschlossen. Im Zuge der Neugestaltung wurden mehrere Bäume neugepflanzt. Da diese nicht den Vorgaben des rechtskräftigen Bebauungsplanes entsprechen, wurde die Fa. Bunting zur Pflanzung von größeren Bäumen aufgefordert.

Altglascontainer beim Combi-Markt

Im Zuge des Neubaus der Rossmann-Filiale ist der Standort der Altglascontainer beim Combi-Markt entfallen. Nach Auskunft des Landkreises Leer werden in dieser Woche vier Altglascontainer (2x Weißglas, 1x Grünglas und 1x Braunglas) auf dem nördlichen Grundstücksteil in der Nähe des Kreisel aufgestellt. Ferner werden an dieser Stelle auch die Altkleidercontainer aufgestellt.

Eh da-Flächen

Das Eh da-Flächen-Projekt wird in diesem Jahr fortgesetzt. Neben den in den vergangenen Jahren bereits angelegten Flächen ist eine Erweiterung auf neue Flächen an Wirtschaftswegen denkbar. Im Rahmen der anstehenden Bereisung des Bauausschusses können entsprechende Potentialflächen in Augenschein genommen werden. Zum Umgang mit den bestehenden Flächen ist mit der Expertin Frau Arlt eine fachliche Beteiligung vereinbart.

Trimm-Pfad

Der Abbau der Sportgeräte am Trimm-Pfad im Heseler Wald wurde entsprechend des Beschlusses durch den Verwaltungsausschuss durchgeführt.

Gattersäge auf Gut Stikelkamp

Bei der Gattersäge auf Gut Stikelkamp wurde die abgängige Rutschenanlage entfernt. Dies bietet den Ehrenamtlichen ausreichend Platz für ihre Arbeiten an der Gattersäge. Die Aufstellung der neuen Spielgeräte wurde inzwischen mit dem Landkreis Leer endgültig abgestimmt und erfolgt sobald dies witterungsbedingt möglich ist.

9 Anträge und Anfragen

9.1 Gemeindestraßen Prioritätenliste

9.1.1 Antrag der CDU/AWG-Gruppe vom 21.03.2017

Gemeindestraßen Prioritätenliste

Vorlage: HES/2017/071

9.1.2 Sachstand zur Prioritätenliste vom 05.06.2015

Vorlage: HES/2018/002

Sachverhalt:

Im Rahmen der Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses der Gemeinde Hesel am 05.06.2015 wurde die Durchführung folgender vordringlicher Arbeiten empfohlen:

1. Nelkenstraße
 1. Hier liegen Straßenschäden vor, die von Baumwurzeln verursacht werden. Hier soll zunächst in Kontakt mit dem Nachbarn getreten werden, da dieser in der Haftung ist.
 2. Die Wurzeln vor Hausnummer 4 sollen abgeschnitten werden, damit der Straßenbelag ausgebessert werden kann.
2. Rosenstraße
 1. Bei Hausnummer 20 sollen die Baumwurzeln abgefräst und der Baum beseitigt werden.
 2. Die Teerschicht soll entfernt werden und durch festen Untergrund ersetzt werden (keine Schlacke).
3. Kiefelder Straße / Ecke Grüner Weg
Im ganzen Kreuzungs- und Einmündungsbereich muss aufgearbeitet werden (geteert oder gepflastert).
4. Kiefelder Straße
Im gesamten Straßenverlauf müssen Unterhaltungsarbeiten vorgenommen werden.
5. Im Brink
Der Ausschuss spricht sich dafür aus, ohne die Straße zu befahren, dass dort Sanierungsmaßnahmen in gleicher Art und Umfang wie in der Kirchstraße durchgeführt werden sollen.

Als Sachstand ist zu berichten, dass die Arbeiten – bis auf folgende Ausnahmen – durchgeführt wurden:

Der Baum in der Rosenstraße bei Hausnummer 20 wurde nicht beseitigt, da es sich hierbei um einen Privatbaum handelt und die Eigentümer nicht mit der Entfernung eingestanden waren.

Die Kiefelder Straße befindet sich überwiegend in Trägerschaft der Samtgemeinde Hesel. Diese plant eine Sanierung der Straßenoberfläche in diesem Jahr.

Die Aufarbeitung des Kreuzungs- und Einmündungsbereiches Kiefelder Straße / Grüner Weg erfolgte bisher noch nicht. Ich schlage vor, diesen Bereich im Rahmen der anstehenden Begehung am 02.02.2018 noch einmal in Augenschein zu nehmen. Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit neue Prioritäten für die Unterhaltung der Gemeindestraßen festzulegen.

Sitzungsverlauf:

Der Ausschuss nimmt den vorlegten Sachstand zur Kenntnis.

9.2 Bebauungsplan HE 1 "Ortsmitte"

9.2.1 Antrag der CDU/AWG-Gruppe vom 21.03.2017

Fassung eines Grundsatzbeschlusses zur Neuaufstellung des Bebauungsplanes HE 1 Ortsmitte

Vorlage: HES/2017/072

9.2.2 Bebauungsplan HE 1 "Ortsmitte"

- Neuaufstellung

Vorlage: HES/2018/003

Sachverhalt:

In einer nichtöffentlichen Sitzung hatte sich der Rat der Gemeinde Hesel am 15.02.2017 mit Perspektiven für eine städtebauliche Entwicklung in der Gemeinde Hesel befasst. Die Sitzung wurde fachlich durch das Planungsbüro Diekmann&Mosebach aus begleitet. Seinerzeit drehte sich die Beratung immer wieder um den Bebauungsplan HE 1 „Ortsmitte“.

Der Rat der Gemeinde Hesel hat am 30.03.2017 den Antrag der CDU/AWG-Gruppe zur Fassung eines Grundsatzbeschlusses zur Neuaufstellung des Bebauungsplanes HE 1 „Ortsmitte“ angenommen und zur Beratung an den Bau- und Umweltausschuss verwiesen.

Im Rahmen der Antragsbegründung wurde der Bereich für die Neuaufstellung in der anliegend beigefügten Karte festgelegt.

Zur Vorbereitung eines eventuellen Bauleitplanverfahrens wird verwaltungsseitig vorgeschlagen, die Anliegen und Interessen der betroffenen Eigentümer zu hören und anschließend die Beratung in den entsprechenden Gremien zu starten. Eine Änderung der Planung ist unter dem Aspekt der Innenverdichtung sicherlich sinnvoll. Die voraussichtlichen Aufwendungen für die Neuaufstellung des Bebauungsplanes sollten dabei zunächst ermittelt werden.

Sitzungsverlauf:

Nach kurzer inhaltlicher Diskussion stellt Herr Dählmann einen Antrag auf Beschlussfassung.

Einstimmig ergeht folgende Entscheidung:

Beschluss:

1. Der Bebauungsplan HE 1 „Ortsmitte“ soll für den in der anliegenden Karte dargestellten Teilbereich unter dem Aspekt der Innenverdichtung neu aufgestellt werden.
2. Das Planungsbüro Diekmann&Mosebach aus Rastede soll zur Abgabe eines Angebotes für die fachliche Begleitung des Verfahrens aufgefordert werden.

9.3 Abriss Jagdhaus Kloster Barthe

Herr Dählmann fragt an, ob bereits ein Termin für den Abriss vorliegt. Herr Duin erwidert, dass der Abriss so schnell wie möglich durchgeführt werden soll, jedoch hat der Investor mitgeteilt, dass sich die Räumungsarbeiten noch länger andauern werden, als angenommen.

9.4 Gestaltung Private Grünfläche beim Combi-Markt

Herr Dählmann bewertet den Abschluss des städtebaulichen Vertrages mit der Firma J. Bunting als positiv. Er gibt aber mit auf den Weg, dass die E-Bike-Station sowie die Infotafeln noch fehlen. Herr Duin merkt dazu an, dass er auf einen Rückruf des Ingenieurs wartet und diese Dinge anmahnen wird.

Herr Themann ergänzt, dass man einige Angelegenheiten noch schriftlich fixieren müsse, wie z. B. den Winterdienst. Kürzlich ist es dort nämlich zu einem Unfall gekommen.

9.5 Geschwindigkeitsbegrenzung Beningafehn

Herr Köster teilt mit, dass die, im Zuge der Geschwindigkeitsbegrenzungen, aufgebrachten 30er-Schilder auf der Fahrbahn im Bereich der Bahnhofstraße inzwischen bereits komplett abgefahren wurden. Weiter merkt er an, dass eine Geschwindigkeitsmessung veranlasst wird.

10 Zustand Rüschenweg

Herr Dählmann erläutert, dass es im Hinblick auf den Bebauungsplan HE 9 „Kindertagesstätte am Rüschenweg“ Einwornereinwendungen eingegangen sind, was die Verkehrssituation im Rüschenweg betrifft. Insbesondere der Straßenseitenraum sorgt für Bedenken.

Bei einer Inaugenscheinnahme vor Ort hat sich herausgestellt, dass eine Befestigung in Teilbereichen stattgefunden hat, aber der Fahrbahnrand auf der Südseite noch ertüchtigt werden muss. Aus Sicht der CDU muss hier etwas getan werden. Weiter führt Herr Dählmann aus, dass dies auch von fachlicher Seite noch betrachtet werden sollte.

Herr Duin merkt hierzu an, dass die Radfahrer und Fußgänger durch den geplanten Fuß- und Radweg von der Fahrbahn geholt werden und die Breite der Straße für die Einhaltung der Geschwindigkeit von Vorteil wäre, da eine Partei gezwungen werde an die Seite zu fahren.

Herr Themann sagt, dass der Rat sich Gedanken darüber machen soll, welcher Ausbau gewünscht wird.

Herr Duin teilt mit, dass das Sichtdreieck am „Wiesengrund“ nicht vorhanden ist und der Landkreis damit beauftragt wurde, dieses wieder herzustellen.

Weiterhin ist der Ausschuss darüber einig, dass hier noch weitere Beratungen folgen werden und man sich die Lage im Zuge der geplanten Bereisung anschauen möchte.

11 Einwohnerfragen zu abgehandelten Tagesordnungspunkten und anderen Gemeindeangelegenheiten

Die gestellten Einwohnerfragen wurden abschließend beantwortet.

12 Schließung der Sitzung

Herr Rademacher bedankt sich bei allen Anwesenden für die rege Teilnahme und schließt die Sitzung um 20:05 Uhr.

Fachausschussvorsitzender

Protokollführerin

Johann Rademacher

Ina Störmer